

Saku

Ein altes unbekanntes Geheimnis! (Die x Kyo)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 13: Besorgnis

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 12/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... *g* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.  
Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.  
Früher.  
In Zukunft.

Denn irgendwann...  
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...  
Für jeden sichtbar  
Ans Licht.

~~~

Vollkommen besorgt lief die junge Frau in ihrer Wohnung auf und ab , hielt wartend das Telefon ans Ohr, war sie doch in der Nacht wiedergekommen, doch ihr Sohn nicht zu Hause... und jetzt beinah schon 4 Uhr Nachmittag, wo er längst aus der Schule sein sollte... immer noch nichts.

Müde, weil die Nacht doch recht lang geworden war, ging Kyo ans Telefon.
"Moshimoshi?"

"Kyo... wo ist Saku...", platzte es vollkommen fertig mit den Nerven aus Hana heraus.
Und sie klang schlicht panisch.

"Hey...Maus, beruhig dich...." Er überschlug kurz die Gedanken. "Noch nicht zu Hause? Komisch, eigentlich ist Kao der zuverlässigste von uns. Soll ich ihn anrufen?"

"Wieso Kao? Wieso ist er nicht bei dir... und nein er ist noch nicht zu Hause... seit gestern nicht... er hat nämlich keinen Zettel dagelassen... und seine Schulsachen sind auch noch da..."

"Beruhig dich, Hana, ich bin sicher, das Kao gut auf ihn aufgepasst hat. Ihm ist sicher nichts passiert." Auch, wenn das Kao gar nicht ähnlich sah und er sich wirklich Sorgen machte, versuchte er, seine alte Freundin zu beruhigen. "Die und ich...haben uns gestern ziemlich gestritten und ich wollte nicht, dass Saku das mitbekommt, also hat Kao auf ihn aufgepasst..."

Schlagartig stellte sich ihre neugierige Art ein, hoffte sie doch das Kyo, was ihren Sohn betraf recht hatte, doch nun interessierte sie: "Worüber habt ihr euch denn

gestritten?"

"Eigentlich eine Kleinigkeit. Nichts wichtiges, nur, dass seine Beziehung zu Kao ein wenig inniger ist, als ich wusste, was mich nicht besonders stört. Was mich aber stört ist, dass er mir so was 2 Jahre lang nicht sagen kann..."

"Was für eine Beziehung denn?", fragte sie vollkommen verwirrt.

"Sie sind halt wie Brüder füreinander, das wusste ich, was ich nicht wusste ist, dass sie sich in...nenn es emotionalen Momenten küssen, und das halt auch schon mal etwas leidenschaftlicher..."

"O...oh... und du hast da kein Problem mit?"

"Nicht wirklich. Ich mein, ich bin nicht begeistert, aber gut...Ich weis, dass er mich liebt..."

"Wow... wie kannst du dir da so... ich mein SO sicher sein? Vor allem, wenn er dir das 2 Jahre lang nicht gesagt hat..."

"Ich weis es. Ich sehe es, wie er mich ansieht, wie er mit mir umgeht, was er tut, wie er es tut..." Kyo lächelte, legte eine Hand auf sein Herz. "Tief in mir weis ich, dass er mich nie betrügen würde..."

"Weißt du Kyo... mal ganz im ernst: Bist du verknallt..."

"Verknallt...nein..." Er lachte leise. "Nur unglaublich glücklich..."

"Glücklich? Trotz Streit? Wie das?"

"Das gehört dazu. Wir können nicht immer einer Meinung sein...Trotzdem liebe ich ihn und wenn's nicht grad so schlimm ist wie gestern ist das ganz lustig, weil häufig nicht ganz ernst gemeint. So was wie gestern, das bringt einen dazu, alles noch mal zu überdenken, Dinge, bei denen man sich festgefahren hat, vielleicht noch mal neu einzufädeln..."

"Wie meinst du das?"

"Was?"

"Naja das mit dem überdenken, neu einfädeln und so..."

"Weist du...manche Dinge stören mich an ihm, ich weiß zum Beispiel auch, dass ich auf gewisse Dinge ziemlich grob, teilweise schon aggressiv reagiere. Er meintet gestern, dass ihm das Angst macht. Das wusste ich nicht. Ich werde versuchen, das abzustellen, wie auch immer..."

"Oje...", seufzte sie leise: "Das ist heftig... hast du ihm mal gesagt, was dich an ihm stört?"

"Nein. Ich weiß, dass ich es tun sollte, aber...Du hättest ihn gestern sehen müssen. Die ist niemand, der derartige Kritik leicht wegsteckt. Und wenn sie von mir kommt, hat er mich auch nicht mehr, an der er sich anlehnen könnte, was natürlich vollkommener Blödsinn ist, aber so denkt er..."

"Ano... und was genau ist es, was dich stört, Kyo?", war die leise nachdenkliche Frage. Hanas hoffte sie doch ihm irgendwie helfen zu können.

"Kleinigkeiten. Ich kann's zum Beispiel nicht haben, wenn er sich selbst schlecht macht. Vor allem kann ich sagen, was ich will, es interessiert ihn nicht. Wenn ich ihm das sage, artet das Ganze in Selbsthass aus und das will ich wirklich tunlichst vermeiden..."

"Sich selbst schlecht macht?", sie dropte etwas schüttelte, noch immer in der Wohnung umherwandernd den Kopf: "Warum tut er das denn? So was hab ich ja noch nie gehört..."

"Er ist unsicher. Sehr unsicher. Vor allem, wenn er diese dämliche Fanpost kriegt, was sich in letzter Zeit leider wieder häuft..."

"Was für Fanpost?", fragte sie besorgt: "Kann man das nicht vorher sortieren?"

"Könnte. Wenn er es zulassen würde..." er seufzte leise. "Ich versuch's ja schon immer, aber ich komm einfach nicht dazu...Vor allem, ohne dass er es merkt..."

"Wie das denn? Wird das nicht vorher gesammelt? Und wieso liest er es dann überhaupt?"

"Weil er die Meinung der Fans wissen will, darum..."

"Na toll... vielleicht solltest du doch lieber mal mit ihm sprechen, ne? Wäre für euer beider Seelenfrieden besser..."

"Hm, vielleicht, aber vorsichtig..." er seufzte.

"Klar vorsichtig... sollst ihn ja nicht den Abhang runterstürzen lassen...", sie lächelte: "Du schaffst das schon..."

"Naja, danke für dein Vertrauen..."

"Warum nicht? Ich kenn dich doch...", sie seufzte: "Aber jetzt ab... bring mal in Erfahrung, was Kao mit unserem Sohnnemann angestellt hat, ne?"

"Mach ich...Und Hana? Danke..."

"Wofür denn... ist doch selbstverständlich...", widersprach diese sanft.

"Eben dafür..." er lächelte leicht. "Ich sag dir bescheid, wenn ich weiß, wo er ist..."

"Hai... danke...", damit legte sie auf.

Kommentar der Autoren:

So... nun mal endlich wieder i-net-cafe, und damit neue Kapitel *g*. Wir hoffen es gefällt euch und ihr lasst n paar Kommis da^^. *seufz* so... das ist mal wieder eins von den typischen ‚Zwischenkapiteln‘ gomen deswegen.

Ya mata ne Phibby & wicked